

Käfer.	Schmarotzer.
Magdalis	Cryptus echtroides. Glypta concolor. Pimpla linearis. Hemiteles melanarius. Brachistes rugosus. Chelonus atriceps. Opus pubricipes. Spathius brevicaudis. Elachestus leucogrammus. Eurytoma abieticola. Eusandalon tridens. Ptero- malus magdalis, tessellatus, virescens.
Orchestes fagi	Entedon flavomaculatus, lineatus, luteipes, orchestis, xanthops, xanthostoma. Eulo- phus diachymatis, lepidus, pilicornis. Brachistes fagi, minutus. Exothecus de- bilis. Sigalphus caudatus.
Orchestes ilicis	Entedon medianus. Eulophus fumatus. Pteromalus Jouanensis.
leucaspis	Sigalphus fulvipes. Entedon arcuatus. Eulophus dendricornis.
quercus	Pimpla alternans. Polysphincta latis- triata Ischius striolatus. Microgaster breviventris. Sigalphus caudatus. Spathius clavatus. Elachestus obscuripes. Entedon continis, cyclogaster, flavomacu- latus, lunatus, luteipes, medianus, or- chestis, sesquifasciatus. Eulophus dendri- cornis, fumatus, pectinicornis, pilicornis, viduus. Pteromalus diachymatis, Joua- nensis, orchestis. Teleas minutus.
salicis	Entedon medianus, orchestis, punctatus, unicostatus.
Pissodes abietis	Pimpla terebrans, longiseta. Xylonomus irrigator. Ephialtes carbonarius
hercyniae	Pimpla terebrans. Xorides crassipes, hercynianus. Brachistes atricornis. Sig- alphus curculionum, pallipes.
notatus	Ephialtes carbonarius Hemiteles mel- narius, modestes. Neurateles papyraceus. Pimpla laticeps, linearis. Brachistes atri- cornis, firmus, robustus. Bracon dispa- rator, incompletus, labrator, palpebrator, sordidator. Microdus abscissus. Sigal- phus striatulus. Spathius brevicaudis. Eupelmus azureus. Eurytoma ischioxan- thos. Hadrocera unispinosa. Ptero- malus aemulus, clavatus, Dahlbomii, guttatus, lunula, pellucens, suspensus, virescens.
piniphilus	Bracon palpebrator.
Rhynchites betulae	Ophioneurus signatus.
betuleti	Bracon discoideus. Microgaster laevi- gatus. Pimpla flavipes. Elachestus cari- natus. Ophioneurus simplex.
populi	Bracon discoideus.
Anaspis frontalis	(Passaleucus turionum (Inquiline.)
Dorcatoma serra	(Pteromalus chalconotus.
Dasytes niger	Compomplex pusillus. Ephialtes gracilis,
caeruleus	discolor,
Endomichus	Pteromalus Endomychi.
coccineus.	
Hallomenus affinis	Porizon affinis, moderator.
Lycus	Perilampus micans.
canaliculatus	
Lymexylon	Helcon carinator, Xorides irrigator.
dermestoides.	Aspigonus diversicornis.
Melandria	Helcon claviventris, Mesostenus ater.
Mycetochara	Aspigonus diversicornis.
linearis	
Orchesia micans	Perilitus obfuscatus, Porizon moderator. Meteorus longicauda.
Ptilinus	Hemiteles completus. Lissonota arvicola.
pectinicornis	Polysphincta elegans, soror. Xorides cryptiformis. Bracon sulcatus. Ptero- malus distinguendus. Eupelmus inermis.
costatus	Hecabolus sulcatus.
Ptinus (Hedobia)	Hemiteles areator.
imperialis	
Oryctes nasicornis	Scolia quadripunctata, bilasciata. Pimpla instigator.
Synechita juglandis	Brachistes destitutus.
Troscus adstrictor	Pachylomma buccata.
Xyletinus murinus	Pteromalus opisthotonus.

Vorläufig bin ich genöthigt die Aufzählung zu schliessen, nachdem ich die am meisten interessirenden Schmetterlinge und Käfer beendet habe. Eine Durchsicht wird jedermann überzeugen, dass besonders bei den Käfern noch sehr viel zu erforschen ist, und wiederhole ich meine Bitte, im nächsten Sommer selbst das unseheinbarste Thierchen zu beachten und einem weiteren Kreise etwaige Zuchtergebnisse zugänglich zu machen. Später können dann auch noch die Schmarotzer der Kleinschmetterlinge, sowie der übrigen Insektenordnungen folgen.

## Ueber den Fang und die Präparation der Fliegen.

(Fortsetzung.)

Vermöge der Bildung ihrer Mundtheile sind die Dipteren auf Blütenpollen oder Honig und andere flüssige Nahrung angewiesen, welche sie, von scharfem Geruchssinne unterstützt, leicht aufzufinden wissen, und diese Fähigkeit ist es, welche sie uns lästig macht. Vor der Naschhaftigkeit der Stubenfliege ist keine Speise sicher, während andere Körper, sobald sie nur Flüssigkeiten darbieten, sei es in frischem oder fauligem Zustande, stets besondere, meist in Schwärmen eintreffende Arten anziehen. Selbst die fast allgemein verschmähte Jauche faulender Pilze findet in den Schwärmen von Mücken unersättliche Liebhaber. Nicht zufrieden mit dem eigenen Genusse, legen die von faulen Stoffen lebenden Zweiflügler ihre Eier an alle Gegenstände, die der Verderbniss unterworfen sind; es scheint, dass die letztere durch die auskriechenden Larven oder Maden, wenn auch nicht hervorgerufen, so doch beschleunigt wird. Freilich hat diese Eigenschaft leider auch ihre unangenehme Kehrseite, denn wem wäre nicht schon durch das Erblicken einer garstigen „Made“ beim Genuss des Fleisches oder Käses der Appetit vergangen?

Einige Zweiflügler, wie die Hippobosciden (Schaf- laus-, Pferdelausfliege etc.) u. Nycteribiden (Fledermaus- schmarotzer) sind puppar (Puppengebärend); einige andere Familien sind vavipar (lebende Maden gebärend); die meisten jedoch legen Eier und erfahren eine voll- ständige Verwandlung, aber in zwei verschiedenen Arten. Die mehr entwickelten lassen einen hornigen Kopf mit stummelhaft, aber doch vorhandenen Mundtheilen erkennen, bei der zweiten, der gewöhnlichen Art, lässt sich kein Kopf wahrnehmen, sondern nur ein spitzes auf der einen, und ein stumpfes Ende auf der anderen Seite; an ersterem kann man bei einzelnen Arten zwei gegeneinanderwirkende Hornhaken sehen, die Mundteile darstellend, welche zum Losreißen der Nahrungsmittel und zum Fortkriechen dienen. Die Larven verwandeln sich entweder in eine sogenannte Mumie n puppe, welche wie die Schmetterlingspuppe die Anordnung der Körperteile von Aussen erkennen lässt, oder in eine Tonnenpuppe, welche aus der zusammengeschrumpften Larvenhaut entsteht. Erstere öffnet sich beim Aus- schlüpfen des Insektes in einer meist T-förmigen Längs- spalte auf dem Rücken, letztere springt in Bogennähten auf. Die fusslosen Larven (Maden) der Zweiflügler leben theils im Wasser, theils in verschiedenen Pflanzentheilen, sogar in halbfaulem Holze, viele in faulendem Fleische und in den Exkrementen der Thiere, eine Familie (Oestriden) haust parasitisch in und an vierfüssigen Thieren, ja sogar an Menschen), wieder andere in den Larven anderer Kerfe, besonders aber der Schmetterlinge. Wie mancher Schmetterlingsfreund hat sich schon bei seinem mühsamen Raupenzüchten bitter enttäuscht ge- sehen, indem aus seinen Raupen oder Puppen anstatt der sehnelchest erwarteten Schmetterlinge eine Menge Fliegen (Tachinen) sich entwickelte.\*) Wurden mir doch

\*) Diese „Enttäuschung“ kann nun, nachdem durch Veröffent- lichung der von Herrn Dr. Rudow—Perteberg gemachten Beobach-

selbst vor mehreren Jahren 200 Stück ganz erwachsene Galii Raupen durch Tachinen zu Grunde gerichtet. Gewöhnlich werden nun diese Fliegen entweder fortgelassen oder zur Strafe ihrer Uebelthaten vernichtet. Aber die verehrten Herren Collegen sollten dies nicht thun, sondern diese „Beester“ sorgfältig aufstecken und meinem ebenso erfahrenen, wie liebenswürdigen Freunde Herrn Zeichenlehrer Girschner in Meiningen mit Angabe des Wirthes zur Bestimmung schicken, wodurch sie zugleich der entomologischen Wissenschaft einen grossen Dienst erweisen und auf diese Weise zur allmählichen Kenntniss aller Parasiten, der Raupen und Puppen der schönen und begehrten Falter beitragen würden.\*\*\*) So ekelerregend die Fliegenmaden aber auch für den Herrn der Schöpfung sein mögen, zumal wenn er sie in seinen Nahrungsmitteln vorfindet, und so viel Aerger sie auch manchen eifrigen Raupenzüchter durch Dezimirung seiner Lieblinge bereiten mögen, so sind sie doch durch Vernichtung vieler oft in schädlicher Menge auftretenden Raupen im Haushalte der Natur von grossem Nutzen, indem sie im Verein mit den Ichneumoniden, diesen so wachsamem Insektenpolizisten, der allzugrossen Vermehrung der Raupen Einhalt thun. (Forts. folgt.)

tungen — Die Schmarotzer der deutschen Schmetterlinge — das erforderliche Material geboten ist, zu einer Quelle eines neuen und hochinteressanten Studiums umgeschaffen werden. D. R.

\*\*) In erster Reihe aber wollen die Herren Mitglieder des Herrn Dr. Rudow—Perleberg gedenken, welcher sich auf diesem Gebiete um den Verein bereits so hoch verdient gemacht hat. H. R.

### Kleine Mittheilungen.

**A n f r a g e.** Ist es möglich, ein durch Spiritus etwas angegriffenes Exemplar von *Morpho Cypris* zu reinigen und wenn, wodurch?

Welches ist das vollständigste Verzeichniss deutscher Lepidopteren?

Der Preussische Beamten-Verein zu Hannover, die einzige ohne Agenten arbeitende Lebens- etc. Versicherungs-Anstalt für den deutschen Beamtenstand incl. der Geistlichen, Lehrer, Aerzte und Rechtsanwälte, hat 1887 wieder als ein recht günstiges Geschäftsjahr zu verzeichnen. Der Versicherungsbestand hat sich auf 18,904 Versicherungen über 53 129 460 M. Kapital und 67 850 M. jährliche Rente erhöht, die Gesamtaktiva sind auf über 10 443 000 M. gestiegen, der Geschäftsgewinn belief sich auf etwas über 384 000 M. Die Verwaltungskosten betragen 1887 nur 60 892 M., d. i. 1,15 pro Mille des Kapitalversicherungsbestandes. Der Verein beabsichtigt der diesjährigen Ende Mai stattfindenden Generalversammlung verschiedene Abänderungen seiner Versicherungsreglements vorzulegen, die insbesondere auch den in letzter Zeit erfolgten Aenderungen der Versicherungsbedingungen bei den andern Lebens-Versicherungs-Anstalten Rechnung tragen werden. Die bevorstehende Beseitigung der dreiprocentigen Reliktenbeiträge vom 1. April cr. an für die Reichs- und preussischen Staatsbeamten wird dem preussischen Beamten-Verein gewiss eine grosse Zahl neuer Versicherungen zuführen. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, dass die Direktion des Vereins in Hannover die orientirenden Drucksachen gratis und franco versendet.

#### Neue Mitglieder.

- No. 625. Herr Ludolf Fischer, Uhrmacher, Frankfurt a. M., Elkenbachstrasse 52.  
 No. 626. Herr Gustav Brandt, Buchhalter, Freiburg in Schlesien.  
 No. 627. Herr Kwapil, Wien, Ob.-Döbling, Schegargasse 18.  
 No. 628. Herr Studiosus Wilh. Köhler, Cöln, Paulstrasse 36.

- No. 629. Herr Postsecretair Ed. Michaelis, Breslau, Nachodstrasse 2c.  
 No. 630. Herr Georg Demisch, Berlin, Friedensstr. 12.  
 No. 631. Herr Carl Fr. Nitzsche, Gablenz b. Chemnitz, Hauptstrasse 29.  
 No. 632. Herr Heinrich Emil Nitzsche, Gablenz bei Chemnitz, Clausstrasse 23.  
 No. 633. Herr Hermann Roth, Ingenieur, Stuttgart-Berg, Mühlenstr. 17.  
 No. 634. Herr Wilh. Auras, Kunstgärtner, Guttmannsdorf bei Reichenbach in Schl.  
 No. 635. Herr Ferd. Groll, K. K. Gerichtsbeamter, Olmütz.  
 No. 636. Herr H. P. Duurloo, Valby bei Kopenhagen.

#### Quittungen.

Bis zum 20. März gingen ein als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1888 von No. 19. 378 und 423 je 5 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 von No. 25. 47. 71. 81. 84. 168. 186. 264. 274. 378. 419. 421. 423. 437. 443. 464. 536. 544. 137. 259. 355. 372. 445. 457. 522. 621. 627. 628. 633 und 616 je 5 M. Eintrittsgeld à 1 M. von No. 621. 628. 633.

Für die Mitglieder-Verzeichnisse von No. 19. 25. 71. 81. 186. 264. 274. 419. 437. 443. 461. 464. 5. 355. 633. 628. 372. 567. 383. 509 und 511 je 20 Pf., von No. 137. 445 je 30 Pf., von No. 84. 168. 457 und 536 je 40 Pf. und von No. 421 und 544 je 50 Pf.

Für diejenigen Mitglieder, welche ihren Beitrag für das neue Vereinsjahr bereits voll entrichtet haben, liegen der heutigen Nummer die Mitgliedskarten bei.

Der Kassirer Paul Hoffmann,  
Guben, Kastaniengraben 8.

#### Räthsel (von Mitglied 470).

Der Herr Verfasser erhielt als Prämie 1 *Agria Tau* ab. *Lugens* (Geschenk des Hrn. Dr. Standfuss.)

Die beiden Ersten sind als schöne Frucht  
Dir hoch willkommen;

Theils fest, theils flüssig wird sie von Dir  
eingenommen,

Jedoch nicht so, wie sie Dein Auge fand,  
Nein, zubereitet erst von Deiner bessern  
Hälfte Hand.

Die beiden Letzten such' im grossen Reiche  
der Natur

Als Gattungsname. Mehr zu sagen hiesse  
Dir die Spur

Des Wortes, das Du rathen willst, zu  
deutlich zeigen;

Deshalb genug. Das Ganze ist, ich will es  
nicht verschweigen,

Der deutsche Name eines Schmetterlings,  
der wohl bekannt

Dir ist, und dessen Raupe nur sich nie  
dazu versteht

Die Blätter grade dieser Pflanze zu geniessen,  
Wovon der species der latein'sche Name  
angewiesen.

Prämie: 1 Collection, 25 Stück, bestimmter exot. Coleopteren (von Mitglied 21.)

Lösungen bis zum 10. April erbeten.

Richtige Lösungen des Räthsels aus No. 13 mit „Atlas“ sandten ein Mitglied 47. 95. 62. 70. 30. 84. 67. 72. 44. 99. 79. 94. 144. 197. 194. 116. 157. 178. 162. 168. 292. 200. 264. 273. 384. 327. 355. 343. 497. 467. 470. 441. 437. 530. 517. 553. 511. 565. 591. 551. 557. 545. 589. 613. 614. 320. 293. 323. 335. 463. 598. 576. 579 und Frau P. Stimpel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Ueber den Fang und die Präparation der Fliegen 3-4](#)